



Politische Unsicherheit dominiert Börsenjahr 2018

Liebe Leser/Innen,

ein turbulentes Börsenjahr ist zu Ende. Nach einem Start mit neuen Rekordhöchstständen, stieg ab dem Frühsommer die Verunsicherung aufgrund der vielen offenen politischen Themen. Die gestiegene Nervosität der Anleger führte im Schlussquartal sogar zu deutlichen Abschlagen an den weltweiten Börsen. Der Deutsche Aktienindex führt allerdings auf Jahressicht die Negativbilanz mit einem Minus von über 18% an. Anders als in früheren Schwächephasen am Aktienmarkt, konnten die Anleihen im vergangenen Jahr hiervon nicht profitieren, sondern standen selbst aufgrund von Kreditrisiken bei Unternehmen deutlich unter Druck. Bei den Rohstoffen gab Öl seine hohen Gewinne wieder gänzlich ab und schloss im Minus. Gold schaffte es zum Jahresende nicht ganz ins Plus, konnte aber in den letzten Wochen den Großteil seiner Verluste aufholen.

Renten / Zinsen:

In den USA erhöhte die Notenbank die Zinsen öfter als es ihrem Präsidenten Recht war. Während steigende Zinsen eigentlich eine robuste Wirtschaft widerspiegeln und Inflation verhindern sollen, fürchtet Trump ein zu frühes Abwürgen des Wirtschaftsaufschwungs. Durch das Abflachen der Zinsstrukturkurve wurden Rezessionsorgen geschürt, welche wir für das noch junge Jahr 2019 keineswegs teilen.

In Europa hingegen wird erst gegen Ende des Jahres eine erste Zinserhöhung vom Markt erwartet.

Aktien:

Das Aktienjahr 2018 war ein volatiles Jahr voller Krisen und Unruheherden. Die Langfristaussicht bei Aktien ist sehr positiv. Zeit, Geduld und Vertrauen in Aktien sind wichtig. Das höhere Risiko wird durch eine höhere Rendite entlohnt. Der Preis für die Mehrrendite ist, dass der Anleger eine höhere Volatilität akzeptieren muss.

Devisen

Mittelfristig sehen wir den Euro gegenüber dem US-Dollar im Aufwind, kurzfristig kann die amerikanische Währung weiterhin von ihrem Zinsvorteil und stärkeren Wirtschaftswachstum profitieren.

Fazit:

Die zuletzt gestiegene Unsicherheit kann auch zu Beginn des neuen Jahres noch anhalten. Ein aktives Management zur Steuerung der Investitionsquoten bietet Ihnen jedoch die Möglichkeit, die attraktiveren Bewertungen und damit verbundenen Chancen am Aktienmarkt zu nutzen.

Mit den besten Wünschen für das neue Jahr!

Ihr Team der **AGEVIS** GmbH
MEINE VERMÖGENSBETREUER



Entwicklung der Kapitalmärkte 31.12.2017 – 31.12.2018

Indizes	Stand 31.12.2017	Stand 31.12.2018	Veränderung in %
Dax	12.917,64	10.558,96	-18,26
EuroStoxx 50	3.503,96	3.001,42	-14,34
MDax	26.200,77	21.588,09	-17,60
SMI	9.380,11	8.419,07	-10,25
Dow Jones	24.719,22	23.327,46	-5,63
S&P 500	2.673,61	2.506,85	-6,24
Nasdaq	6.903,39	6.635,28	-3,88
Nikkei	22.847,05	20.014,77	-12,40
FTSE 100	7.687,77	6.728,93	-12,47
CAC 40	5.312,56	4.730,69	-10,95
IBEX	10.093,10	8.493,70	-15,85
MIB 30	21.853,34	18.324,03	-16,15
Hang Seng	29.934,55	25.845,70	-13,66
Sensex Indien	34.056,83	34.733,58	+1,99
Russ. RTS (USD)	1.148,11	1.066,13	-7,14

Währungen	Stand 31.12.2017	Stand 31.12.2018	Veränderung in %
EUR/USD	1,2005	1,1447	-4,65
EUR/GBP	0,8873	0,8992	+1,34
EUR/CHF	1,1698	1,1252	-3,81
EUR/JPY	135,40	125,79	-7,10

Zinsen	Stand 31.12.2017	Stand 31.12.2018	Veränderung in %
Euribor 3 Monate	-0,329	-0,310	+5,77
Umlaufrendite	0,28	0,10	-64,29
10 Jahre Deutschland	0,422	0,247	-41,47
10 Jahre USA	2,41	2,68	+11,20

Rohstoffe	Stand 31.12.2017	Stand 31.12.2018	Veränderung in %
Gold in USD	1.302,54	1.279,45	-1,77
Öl in USD (Brent)	66,82	54,15	-18,96

Ausgewählte Fonds	Stand 31.12.2017	Stand 31.12.2018	Wertentwicklung*
AES Rendite Selekt	61,15	57,34	-5,23
AES Strategie Defensiv	51,77	47,88	-6,74
AE&S Struktur Selekt	43,61	39,52	-9,31
AES Selekt A 1	43,45	38,52	-11,14

*unter Berücksichtigung geleisteter Ausschüttungen im Betrachtungszeitraum

Disclaimer: Der vorliegende Marktbericht dient lediglich der Information. Für die Vollständigkeit und Richtigkeit übernimmt die AGEVIS GmbH keine Gewähr. Insbesondere wird keine Haftung für die in diesem Marktbericht enthaltenen Informationen im Zusammenhang mit einem Wertpapierinvestment übernommen.